

## PRESSEINFORMATION

Kaprun, 9. November 2016

Die österreichischen Skischulen haben sich den geänderten Rahmenbedingungen, wie die Entwicklungen im Schneesport - Stichwort: "Vom Ski-Sport zum Schnee-Sport" - und dem geänderten Gästeverhalten - gestellt und diese Herausforderungen gemeistert.

**Mit modernen Lehrmethoden die Gäste schnell, sicher und "wieder" zum Schneesport bringen.** Österreichs Skischulen haben die richtigen Angebote im Wintertourismus.

Der österreichischen Schneesport-Lehrplan - "***Snowsport Austria - Die Österreichische Skischule - Vom Einstieg zur Perfektion in vier Stufen***" stellt sicher, dass multifunktional ausgebildete SchneesportlehrerInnen in den österreichischen Skischulen für eine marktgerechte Betreuung der Gäste in den verschiedensten Schneesportarten vom **Ski-alpin**, über **Snowboard**, **Kinder- und Jugendskilauf**, **Freestyle**, **Freeriden**, **Tourenskilauf** bis hin zum **Behindertenskilauf** zur Verfügung stehen.

Die fachlich-technische Kompetenz der SchneesportlehrerInnen wird von den Gästen vorausgesetzt. Entscheidend, um die Erwartungshaltung der Skischulgäste erfüllen zu können, sind Soft Skills. Dazu gehören die soziale Kompetenz der SchneesportlehrerInnen, dessen Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse der Gäste, die hohe Dienstleistungsfokussierung und eine positive Tourismusgesinnung. Neben der modernen Schneesporttechnik und der Unterrichts- und Bewegungslehre werden im neuen Buch daher auch wichtige Themen wie

- "Der Schneesportlehrer als Dienstleister",
- "Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Österreich"
- "Skifahren und Gesundheit - Skifahren als gesundheitsfördernde Aktivität" und
- "Schneesport - von den Anfängen bis heute"

ausführlich behandelt. Der Österreichische Skischulverband geht damit neben der polysportiven Ausbildung der Schneesportlehrer neue Wege im Skischul- und Skilehrwesen.

#### **FAKTBOX zum neuen SCHNEESPORT-LEHRPLAN:**

- **klar und strukturiert - verständliche Sprache - kundenorientiert**
- Der Aufbau des Lehrwegs erfolgt in Stufen. Diese werden in den Farben **grün - blau - rot - schwarz** dargestellt und orientieren sich damit an den Einteilungskriterien in den Skischulen.
- Der neue Lehrplan stellt sicher, dass durch die modernen Lehrmethoden die Gäste schnell und sicher ans Ziel ihrer "Schneesportträume" kommen. So können "Wiedereinsteiger" und "Nicht-Skifahrer" auf die Botschaften "Besser Skifahren in 3 Tagen" und "Skifahren lernen in 3 Tagen" vertrauen. Die österreichischen Skischulen haben das Know-how und die hierfür ausgebildeten Experten.
- Neues Kapitel im Lehrplan: Die Österreichischen Skischulen bringen „neuen Schwung“ auf die Pisten. „**Schönskifahren**“ heißt die neue Technik, die jeden Gast begeistern wird. „Wer möchte nicht gern schön Skifahren, noch dazu wo diese Technik mit dem richtigen Material kräfteschonend und schnell erlernbar ist. Morgen beim Skitest am Kitz werden staatliche Ausbilder interessierte Journalisten „in Schwung bringen“! Die österreichischen Skischulen mit über 17.000 Skilehrer/innen garantieren Erfolgserlebnisse im Schnee“, so Präsident Richi Walter.

Fundamental wichtig für den österreichischen Wintertourismus ist es, Kinder und Jugendliche für den Schneesport zu begeistern. Hierbei hat der ursprüngliche Ski-„Unterricht“ in den Skischulen längst ausgedient. Heute werden die Kinder in tollen Erlebnisparks spielerisch und abwechslungsreich von speziell geschulten SchneesportlehrerInnen betreut. „Österreichs Skischulen bieten hier ein All-inklusiv-Service von der Betreuung der Kinder ab dem 3. Lebensjahr mit eigenen Kindergärten bis hin zu den speziellen Programmen für die Teens“, nimmt Richard Walter Bezug auf die unterschiedlichen Angebote für Kids, Juniors und Teens. „Unser Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen über ein ganzes Leben lang dem Schneesport zu erhalten“.

Die Gruppe der „Wiedereinsteiger“ und „Beginner“ birgt laut verschiedener Studien ein großes Gästepotential. Demnach gibt es in Europa rund 40 Millionen Interessierte – davon alleine in Deutschland 9,3 Millionen - die sich vorstellen können, mit dem Skifahren (wieder) anzufangen. Die Österreichischen Skischulen haben für diese Gäste das richtige Angebot. So Richard Walter: „Der lange Weg zur ersten selbständigen Abfahrt auf Skiern ist passé. Völlig neues Skimaterial, glatt planierte Pisten und moderne Methoden der Wissensvermittlung in der Skischule bewirken Wunder.“ So reduziert sich die Zeit von 5 auf 3 Tage, die ein Ski-Anfänger braucht, um so sicher auf seinen „Brettln“ zu stehen, dass er sich alleine im Skigebiet bewegen kann.

---

#### **Rückfragehinweis:**

#### **Österreichischer Skischulverband**

Christian Abenthung, Generalsekretär [www.snowsportaustria.com](http://www.snowsportaustria.com) [ch.abenthung@snowsporttirol.at](mailto:ch.abenthung@snowsporttirol.at)